

# Blickpunkt

Pfarrgemeinde St. Bonifatius  
mit Filialkirchen Christus König und St. Peter  
Duisburg-Hochfeld

Nr. 2

November 2001 - Januar 2002



Als Jugendliche aus unserer Gemeinde sich vor einem Jahr am Plakat-Wettbewerb „Mit Pinsel und Farbe gegen Rechtsradikale“ beteiligten, ahnten sie noch nicht, welch schreckliche Aktualität ihr Wunsch nach Frieden, Akzeptanz, Toleranz und Brüderlichkeit am 11. September dieses Jahres erhalten sollte. Da waren sie gerade in Berlin - im Brennpunkt des Geschehens (Bericht auf Seite 10).

# Editorial

***Wir machen viele Worte über das Gebet und die Liebe, anstatt zu beten und zu lieben.***

**Carlo Carretto**

Als wir am 25. August die Pfarrgemeinderats-Sitzung mit einem Gottesdienst begonnen haben, bekam jeder die Aufgabe, aus einer Vielzahl ausgelegter Spruchkarten ein Motto für sich auszusuchen.

Meine Wahl fiel auf das o. g. Zitat von Carlo Carretto, und ich dachte dabei auch an meine Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit von St. Bonifatius.

Mit dem Blickpunkt und auch mit unserer Homepage wollen wir über die vielfältigen Aktivitäten in St. Bonifatius berichten. Und dazu bedarf es nun einmal vieler Worte.

Solange diese Worte ein Bild davon abgeben, was in unserer Gemeinde tat-

sächlich alles los ist, und nicht etwas vortäuschen, was nicht vorhanden ist, dürfen sie auch gemacht werden. Dass der Informationsbedarf besteht, haben die Reaktionen auf unsere erste Ausgabe gezeigt.

Wir möchten daher alle Gruppierungen bitten, den Blickpunkt und die Homepage zu nutzen, um sich und ihre Arbeit darzustellen.

Selbstvorstellungen Ihrer Gruppe, Ankündigungen von Veranstaltungen und vor allem Rückblicke auf Ereignisse (möglichst mit Foto) können Sie jederzeit (bis zum jeweiligen Redaktionsschluss) in den Pfarrbüros abgeben oder per E-Mail an die Redaktion senden.

Sehr hilfreich wäre es für uns auch, wenn Termine und stichwortartige Kurzinfos aus Ihrer Gruppe frühzeitig in den Pfarrbüros bekannt wären.

Michael Kleinwegen

## Impressum

**Herausgeber:** Pfarrgemeinderat der kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius, 47053 Duisburg  
 - St. Bonifatius, Wanheimer Str. 163b, ☎ 66 10 67, 📠 66 26 02  
 - Christus König, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 6 10 74, 📠 66 90 16  
 - St. Peter, Brückenstr. 30, ☎ 99 69 77, 📠 99 69 79

**Redaktion:** Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen, Iris Schmidt

**Druck:** Arnold Bauerfeind, Wilfried Skotarczyk

**E-Mail:** blickpunkt.bonifatius@gmx.de (Redaktion)

**Internet:** <http://www.bistum-essen.de/duisburg/bonifatius/>

# Terminkalender



## November 2001

- Do 01.11. 17:00 Allerheiligen - Gräbersegnung auf dem Alten Friedhof
- Do 01.11. Bildungswochenende der Senioren Christus König in Bad Laer -  
Thema: „Kreativ sein - Basteln und Werken“ (bis 4.11.)
- Fr 02.11. 17:00 **Allerseelen - Messfeier für die Verstorbenen des vergange-  
nen Jahres in St. Bonifatius**
- Sa 03.11. 18:00 Vorabendmesse in Christus König mit In-Time Voices
- So 04.11. 15:00 Kaffee-Nachmittag in St. Peter (missio-Café)
- Mo 05.11. 19:00 Frauenmontagskreis im Domstübchen
- Do 08.11. 17:15 Martinszug des Kindergartens St. Bonifatius
- Do 08.11. 18:00 Treffen der Kolpingsfamilie im Domstübchen - Vortrag zum  
Thema „Der EURO - unsere Zukunft“
- Sa 10.11. 18:00 Cäcilienfest des Kirchenchores St. Peter - Beginn mit der Vor-  
abendmesse in Christus König
- So 11.11. 11:00 Familiengottesdienst in Christus König - anschl. Kindertag mit  
Besuch der Feuerwehr
- Mo 12.11. 17:00 Martinszug des Kindergartens Christus König
- Mi 14.11. 14:30 Messfeier mit Krankensalbung in St. Bonifatius
- Fr 16.11. 20:00 „Chorherbst Ruhr 2001“ - Rheinberger-Konzert in St. Michael  
(Wanheimerort) mit Beteiligung des Kirchenchores St. Peter
- Sa 17.11. 15:00 Videonacht im Jugendheim Christus König
- Mi 21.11. 19:30 Buß- und Bettag - ökum. Gottesdienst in der Pauluskirche
- Fr 23.11. 19:00 Vortreffen zur Gemeindemission in Christus König
- So 25.11. 11:00 **Gemeindegottesdienst mit In-Time Voices in Christus König -  
anschließend großer Weihnachtsmarkt**

## Dezember 2001

*Adventsfeiern, Bußgottesdienste und Christmetten s. Seite 7*

- Sa 01.12. **Neue Gottesdienstordnung tritt in Kraft**
- So 02.12. 15:00 Kaffee-Nachmittag in St. Peter
- So 09.12. 9:00 Kolping-Gedenktag - Hl. Messe im Marien-Hospital, anschl. Früh-  
stück im Domstübchen
- So 09.12. 9:45 Äußere Feier der Kirchweihe von St. Peter

So	09.12.	11:00	2. Advent - Familiengottesdienst in Christus König
Sa	15.12.	17:00	Tannenbaumverkauf der KJG Christus König
So	23.12.	11:00	4. Advent - Familiengottesdienst in St. Bonifatius
Mo	31.12.	17:00	Jahresschluss-Andacht in St. Bonifatius

## Januar 2002

Di	01.01.	18:00	Musikalischer Gottesdienst zum Jahresbeginn in Christus König
Mi	02.01.	14:00	Krippenfahrt der Mittwochsrunde St. Bonifatius
So	06.01.	10:30	<b>Gemeindegottesdienst in St. Peter - anschl. Neujahrsempfang</b>
Sa	12.01.		Gemeinde-Fußballturnier der KJG Christus König
So	13.01.	11:00	Familiengottesdienst in Christus König - anschl. Aufführung von „Hänsel und Gretel“ im Pfarrsaal
Fr	18.01.	19:00	Eröffnung der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen in der Friedenskirche
So	27.01.	10:00	Jahresversammlung der Kolpingsfamilie im Domstübchen
So	27.01.	11:00	Familiengottesdienst in St. Bonifatius

*Änderungen vorbehalten*

*Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren 14-tägigen Pfarrnachrichten.*

.....

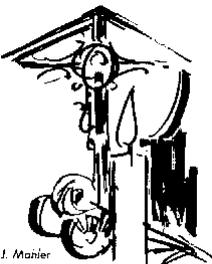
## Allerheiligen, Donnerstag, 1. November

### Gräbersegnung auf dem Alten Friedhof

An Allerheiligen wird die Neudorfer Gemeinde St. Gabriel um **17 Uhr** auf dem Alten Friedhof eine zentrale Gedenkfeier für alle Verstorbenen ausrichten, zu der wir herzlich einladen.

Die Feier beginnt mit einem Wortgottesdienst in der Friedhofskapelle. Anschließend wird zur Priestergruft gezogen, wo die Gräbersegnung folgt.

Pfarrer Jakschik wird dabei sein und anschließend auf Wunsch mit zu den Gräbern von Angehörigen unserer Gemeinde gehen, um sie zu segnen.



**Allerseelen, Freitag, 2. November**



## Wir gedenken unserer Verstorbenen

Zur Messfeier an Allerseelen um 17 Uhr in St. Bonifatius laden wir besonders die Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres ein; für jeden von ihnen werden wir vor dem Altar ein Licht entzünden.

**Aus St. Bonifatius:** Andre Specht (28)

• Michael Antes (27) • Käthe Buckart (89) • Musa Adygesalor (64) • Manfred Kessel (61) • Else Sander (87) • Erna Labisch (79) • Waldemar Sebesta (36) • Anna Allmang (91) • Wilhelmine Hrbek (89) • Erika Nyhofen (76) • Heinrich Lammerkamp (85) • Erna Moschko (93) • Franziska Papenberg (80) • Christian Bartholomay (75) • Ingrid Schildgen (36) • Horst Linzenbach (65) • Margarete Grude (76) • Maria Schreiber (76) • Alfons Laschewski (91) • Anneliese Fehlberg (62) • Maria Thommes (86) • Agathe Minar (86) • Wanda Wontka (89) • Nisan Karabetugli (71) • Maria Bremkens (83) • Johannes Schnelting (87) • Rosa Czeplewicz (83) • Friedhelm Haberkamp (64) • Josef Kunze (66) • Elfriede Scharf (89) • Marlies Schlösser (52) • Hildegard Loges (60) • Elisabeth Ortsack (80) • Peter Wrobel (58) • Marianne Friesen (83) • Anneliese Rixfähren (83) • Klaus Peter Kreutz (42) • Gertrud Paulat (67) • Rita Wunschik (63) • Gerhard Donaiski (73) • Luise Claßmann (79) • Aloys Parchem (74) • Johannes Temmesfeld (68) • Charlotte Heß (81) • Käthe Kloft (85) • Paula Brebek (86) • Martha Wipperfürth (88) • Luzia Weideneder (77) • Berta Krummeich (79) • Anni Bügler (63) • Nicole Roegels (28)

**Aus Christus König:** Elisabeth Hupe (71)

• Helene Riede (70) • Katharina Meyer (94) • Lieselotte Karbowski (70) • Josefina Sensberg (76) • Martha Bobe (85) • Helene Mol Kentin (67) • Elisabeth Gründer (89) • Wilhelm Verlande (66) • Erna Labisch (79) • Franz Schira (49) • Hildegard Haberl (87) • Erna Moschko (93) • Ottilie Klutz (93) • Aniello Vito d'Ercole (34) • Emanuel Kutta (87) • Luise Preuten (79) • Anna Schwilski (73) • Hermann Marquis (89) • Anna Wölk (90) • Katharina Fonken (84) • Reinhold Joosten (68) • Magdalena Voss (82) • Josef Palt (94) • Aloysius Kremer (87) • Margarete Langner-Schneider (71) • Heinz Jakob Mohr (59) • Anna van Lakum (99) • Maria Gehrke (69) • Luise Liselotte Rose (77) • Josef Panhey (81)

**Aus St. Peter:** Günter Höhmann (60) •

Ulrich Majewski (49) • Norbert Brey (59) • Anna Krummeich (84) • Hubert Stark (80) • Helmut Gosen (77) • Brigitte Jutz (36) • Gertrud Schmitz (86) • Gertrud Schraven (82) • Florentine Vetter (90) • Anneliese Maicas Ruiz (62) • Maria Treichel (64) • Maria Klein (74) • Günther Hasenbeck (69) • Marie Rieger (94) • Helmut Geck (65) • Helmut Bündler (67) • Gertrude Saager (92)

Christkönigs-Sonntag, 25. November

# Weihnachtsmarkt

Gemeinde



## St. Bonifatius

25. November 2001

12.00 Uhr nach dem Festgottesdienst

Ende ca. 18.00 Uhr



*Im Pflaumsaal von  
Christus - König*

*Stimmen Sie sich auf den Advent ein bei*

Kaffee

Kuchen

Waffeln

Suppe Gegrillte Würstchen

Glühwein



*Es erwarten Sie auch*

**zahlreiche  
Geschenkideen  
und Gestecke**



Ein Drittel des Erlöses geht an die Bosnien-Hilfe von Heribert Hölz.

**Beachten Sie bitte die geänderten Gottesdienstzeiten an diesem Wochenende:**

- |           |       |   |
|-----------|-------|---|
| Sa 24.11. | 17:00 | Vorabendmesse in St. Bonifatius                       |
|           | 18:00 | Vorabendmesse in St. Peter                            |
|           | keine | Vorabendmesse in Christus König                       |
| So 25.11. | 9:00  | Messfeier im Marien-Hospital                          |
|           | keine | Messfeier in St. Peter                                |
|           | keine | Messfeier in St. Bonifatius                           |
|           | 11:00 | Festgottesdienst in Christus König mit In-Time Voices |

## Advent & Weihnachten

### Adventsfeiern

Viele Gruppen unserer Gemeinde laden zu ihren Advents-, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern ein. Ein Überblick über die bisher bekannten Termine:

- 05.12. Senioren Christus König (14:30)
- 06.12. MiClu St. Peter (14:30)
- 10.12. kfd Christus König
- 11.12. kfd St. Peter (14:30)
- 13.12. Kindergarten Christus König
- 18.12. PGR und KV (19:30)
- 19.12. Senioren St. Bonifatius (14:30)
- 20.12. Kindergarten St. Peter
- 28.12. Senioren St. Peter (14:30)

### Tannenbäume

verkauft die KJG Christus König am Samstag, **15. Dezember** ab etwa 17 Uhr auf dem Kirchenvorplatz. Die Bäume werden erst am gleichen Morgen von den Jugendlichen selbst geschlagen. Ein Teil des Erlöses wird für einen guten Zweck gespendet; der Rest ist für die Jugendkasse.

### Bußgottesdienste

- So 16.12. 17:00 St. Bonifatius
- Do 20.12. 18:30 Christus König
- So 23.12. 17:00 St. Peter



### Christmetten

Die Christmetten werden erst bei der PGR-Sitzung am 30. Oktober endgültig festgelegt. Geplant ist folgendes:

Um **15.30 Uhr** findet eine Familienmette in **Christus König** statt; um **16 Uhr** eine Krippenfeier in **St. Bonifatius**. Bei einem dieser Gottesdienste wird auch unser Kinderchor singen.

In **St. Peter** singt der Kirchenchor um **18 Uhr** die **Nicolai-Messe** von Joseph Haydn. Unter Leitung von Wolfgang Rosenbach wirken mit: Uta Schwarzkopf (Sopran), Barbara Olschner (Alt), Wolfram Wittekind (Tenor), Markus Wöckel (Bass), Maria Fuckerirer (Orgel) und die Capella da Chiesa aus Krefeld.

Die Christmette um **18 Uhr** in **St. Bonifatius** wird musikalisch umrahmt von Wiltrud Gödde (Gesang) und Wilfried Gödde (Violine).

In **Christus König** können wir nach der Christmette um **23 Uhr** noch bei einem Becher Glühwein verweilen.

### Weihnachtsfeiertage

Die Messen am 25. und 26. Dezember finden zu den gewohnten Zeiten statt.

Der Gottesdienst am **2. Weihnachtstag** um **11 Uhr** in **Christus König** wird von In-Time Voices gestaltet.

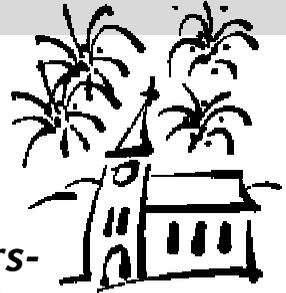
## Jahreswechsel

### Silvester / Neujahr

Mit besonders gestalteten Gottesdiensten wollen wir das alte Jahr beenden und das neue beginnen.

- Zur **Jahresschluss-Andacht** versammeln wir uns an Silvester um **17 Uhr** in **St. Bonifatius**.
- Am **Neujahrsabend** feiern wir um **18 Uhr** in **Christus König** einen Gottesdienst zum Jahresbeginn mit besonderer musikalischer Gestaltung.

Vormittags ist am 1. Januar in Christus König keine Messe. Die Gottesdienste in St. Peter (9.45 Uhr) und St. Bonifatius (11 Uhr) finden wie gewohnt statt.



### Neujahrs- umtrunk

Zum Neujahrs-umtrunk laden wir am **6. Januar** nach **St. Peter** ein.

Wir beginnen mit dem Gemeindegottesdienst um **10.30 Uhr (!)**

In St. Bonifatius und in Christus König finden an diesem Vormittag keine Messen statt.

## „Zhiyu zhi shou“

### Heilende Hände -

*Damit Kinder heute leben können*

Unter diesem Leitwort steht die Sternsinger-Aktion 2002. Sie ist der „handgreifliche“ Beweis, dass Kinderhände etwas bewirken können. Eine Million Hände sammeln jedes Jahr in Deutschland rund um das Dreikönigsfest für Kinder in der Dritten Welt, die oft keine Zeit zum Spielen oder für den Schulbesuch haben, sondern mit ihren Händen vielfach schwerste Arbeit verrichten, um selbst zu überleben oder ihren Familien zum Überleben zu verhelfen.

Auch in unserer Gemeinde sind in den ersten Januar-Tagen wieder die Sternsinger unterwegs. Wir möchten Sie bitten, sie freundlich aufzunehmen und mit einer Spende zu unterstützen.



**D MIT KINDER LEB N KÖNNEN**

## Mittwochs- runde

### Krippenfahrt

Wir besuchen Pastor Goeke in seiner neuen Wirkungsstätte in Wedau. Nach dem Gottesdienst in St. Joseph und der Kaffeerunde im Pfarrsaal bekommen wir die sehenswerte Krippe erklärt. Abfahrt mit dem Bus ist am **2. Januar** um **14 Uhr** am Pfarrheim (Wörthstr. 41). Kosten: 20,- DM. Anmeldung im Pfarrbüro.

# Rückblick

## Pfarrfest in St. Peter (2. September)

### „Wir bauen eine Brücke“

Großen Anklang fand das erste gemeinsame Pfarrfest aller drei Pfarrbezirke in St. Peter.

Wenn auch manch einer das gewohnte Ambiente auf der Wiese von Christus König oder St. Bonifatius vermisste, war man dafür aber froh, dass man ein Dach über dem Kopf hatte, als es am Nachmittag zu regnen anfang.

Dass die Suppe und sogar der zahlreich gespendete Kuchen vorzeitig ausgingen, zeigt, dass mehr Besucher als erwartet kamen.

Die Kinder vom CaKaDu-Treff verwöhnten uns mit Waffeln, und auch Reibekuchen, Gegrilltes und Getränke aller Art durften natürlich nicht fehlen.

Vor allem im Kindergarten wurde es eng, tummelten sich dort doch Kinder aus allen drei Kindergärten an den zahlreichen Spielständen auf der Wiese oder folgten gebannt dem Kasperle-Theater von Frau Roegels.

Im Hof hielt das Spielmobil des BDKJ allerlei Spielgeräte für Kinder bereit, und von etwa 100 auf die Reise geschickten Luftballons sind acht Karten zurückgeschickt worden.

Während Herr Risse auf seiner Drehorgel für Stimmung sorgte, bescherte ein einstündiger Chor-Workshop in der Kirche

den In-Time Voices ein neues Chormitglied.

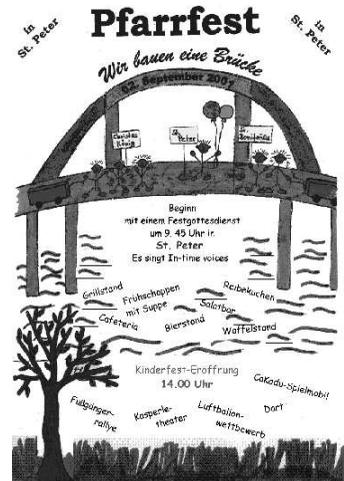
Leider fehlte wohl das richtige Angebot für die Jugend. Einige Jugendliche sind gekommen, aber auch schnell wieder gegangen. Hier besteht noch Verbesserungsbedarf für nächstes Jahr.

Schade, dass der von In-Time Voices und dem neuen Kinderchor gestaltete Festgottesdienst zum Beginn so schlecht besucht war. Lag das daran, dass 9.45 Uhr zu früh war?

Der Erlös des Pfarrfestes beträgt 2.988,56 DM. Wie angekündigt fließen davon 1.000 DM in die Nicaragua-Aktion von Dr. Stefan Weiß, der Rest verbleibt in unserer Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit geplant, auf- und abgebaut, die Stände betreut oder anders zum Gelingen beigetragen haben.

Michael Kleinwegen



## KJG Christus König in Berlin (10. - 13. September)

### Im Brennpunkt des Geschehens

#### Plakat-Wettbewerb

Es war für uns alle klar, dass wir bei solch einer Aktion auf jeden Fall mitmachen wollen. Wir - das sind Lara, Linda, Martina, Melanie, Ilona, Silke und ich - setzten uns Ende Oktober 2000 zusammen, um ein Konzept zum Thema „**Mit Pinsel und Farbe gegen Rechtsradikale**“ zu erarbeiten.

Zu Anfang dieses Projektes mussten wir dem Ausrichter, den JUSOS, den Standort einer Plakatwand nennen, die wir bemalen wollten. Es war relativ schnell entschieden, dass es die Wand gegenüber dem Mercator-Gymnasium sein sollte. Diesen Platz hielten wir für sehr geeignet, da die meisten von unserem Team diese Schule besuchen bzw. besucht haben und wir daher wissen, wie viele unterschiedliche Kulturen hier aufeinander treffen.

Unser Bild sollte etwas sein, was Kindern, Jugendlichen wie auch Erwachsenen sofort ins Auge springt und sie zum Nachdenken auffordert. Also entschlossen wir uns, verschiedene Nationalflaggen auf die Wand zu malen und all dies in Verbindung mit „Big Brother“ zu bringen. „Big Brother“ deshalb, weil es zu dieser Zeit wieder durch die Fernsehkanäle zog und weil das englische Wort übersetzt „Großer Bruder“ heißt.

Also, was musste alles auf die Wand gebracht werden? Zunächst malten wir Flaggen, die einen Rahmen bildeten. Eng aneinander gereiht, denn es sollte ein Zeichen der Verbundenheit

sein. Das Logo von „BB“ brachten wir oben in der Mitte an. Der Schriftzug „Du bist nicht allein!“ sollte alles noch verstärken.

Das Plakat schien fertig, aber irgendwie waren wir nicht ganz zufrieden. Die Plakatwand brauchte noch etwas, was sie nicht nach einer „Big Brother International“ Werbung aussehen ließ. Es fielen uns spontan die Wörter **Toleranz, Akzeptanz, Brüderlichkeit** und **Frieden** ein, die wohl kein Missverständnis hervorrufen durften.

Endlich war es dann soweit - **UNSERE Wand** war fertig bemalt. Nach einigen Problemen, die das Wetter mit sich gebracht hatte, und den Ausfällen von Silke, Melanie und Ilona hatten wir es doch noch unter Zeitdruck so hin bekommen, wie wir es uns vorgestellt hatten.

Die Reaktionen der Passanten waren sehr unterschiedlich; einige blieben stehen und fragten uns, was uns dazu bewegt, bei so einem Projekt mitzumachen, und begrüßten es, dass wir Jugendlichen uns gegen Rassismus einsetzen. Sogar die Polizei hielt an und ein Mann vom WDR, um unseren Aufruf zu begutachten. Andere wiederum gingen nur kopfschüttelnd vorbei. Wir aber waren sehr stolz - auch wenn das Bild nur vier Tage zu sehen war.

Dass wir wirklich stolz sein konnten, bestätigte sich bei der Preisverleihung am 7. Dezember im Rathaus. Insgesamt zehn Gruppen aus Duisburg hatten an dieser Aktion teilgenommen. Oberbür-

germeisterin Bärbel Zielsing war höchstpersönlich da, und als dann der erste bis dritte Preis vergeben wurde, trauten wir unseren Ohren nicht: „Der zweite Preis geht an die KJG Christ-König“. Somit hatten wir die Jury also überzeugen können und nebenbei eine viertägige Berlin-Reise für zehn Personen gewonnen.

---

### **Berlin-Reise**

---

Am Montag, 10. September fuhren wir dann mit dem Zug in die Hauptstadt Deutschlands. Untergebracht waren wir in dem Vier-Sterne-Hotel „Unter den Linden“ direkt am Maritim Hotel und an der Amerikanischen Botschaft. Das einzige, was an dem Hotel zu „bemängeln“ war: der Wunsch von einem Swimmingpool und einer Sauna ging nicht in Erfüllung. Ein Fernseher, ein Telefon und eine Minibar (allerdings ohne Inhalt) waren dafür zum Trost auf den Zimmern.

In diesen vier Tagen haben wir sehr viel von Berlin gesehen und miterleben kön-

nen. Unser Aufenthalt wurde allerdings am Dienstag von etwas Unfassbarem überschattet: dem Terror-Anschlag auf Amerika. Irgendwie waren wir auf einmal mitten drin, mitten drin in Angst und Ohnmacht. Die amerikanische Botschaft, die unserem Hotel direkt gegenüber lag, wurde komplett abgesichert. Scharfschützen postierten sich auf dem Dach und sogar ein Panzer wurde vorgefahren. Strengste Sicherheitsvorkehrungen! Es kam uns vor wie in einem Film, irreal.

Am nächsten Tag fand ein großer Trauerzug statt, der zur Amerikanischen Botschaft führte, wo Menschen Blumen und Kerzen an die Absperrung legten. Große Anteilnahme, aber auch die Angst, so etwas Schreckliches könne ebenfalls in Berlin, dem Brennpunkt des Geschehens Deutschlands passieren, war vielen Menschen ins Gesicht geschrieben.

Unser Berlin-Ausflug liegt jetzt einige Zeit zurück. Die Angst, sie ist immer noch da, und eins ist klar: wir werden das alles niemals vergessen.

Sind wir doch noch so weit von Toleranz, Akzeptanz, Brüderlichkeit und Frieden entfernt? Wird unsere Plakatwand ein Wunsch bleiben?

Nina Frings



## Moschee-Besuch (14. Oktober)

### Begegnung mit dem Islam

24 Gemeindemitglieder trafen sich am 14. Oktober an St. Peter, um zusammen zur Blücherstraße zu gehen, wo wir in der Moschee „Diyanet Muradiye Camii“ zu einer Begegnung mit der islamischen Gemeinde eingeladen waren.

Die Idee dazu entstand bei einem Erntedank-Gottesdienst des Kindergartens St. Peter. Hier erfuhr Sr. Martina von Frau Javus, der muslimischen Mutter eines Kindergartenkindes, sie sei von einem älteren Mann bespuckt worden; die Muslime seien schließlich Schuld an den Terroranschlägen in Amerika.

Man wurde sich schnell einig, dass sich Christen und Muslime besser kennen lernen müssten. Frau Javus wandte sich an ihren Hoetschah - den „Pfarrer“ der islamischen Gemeinde - der uns daraufhin in seine Moschee einlud.

Ohne Schuhe und die Frauen mit Kopftuch, betraten wir den Gebetsaal - einen großen hellen Raum, mit Teppichboden ausgelegt und die Wände in orientalischem Stil gekachelte.

Wir erfuhren, dass der Saal nicht nur zum Beten, sondern auch zum Feiern dient. Dass Frauen in einem abgetrennten Raum das gemeinsame Gebet verfol-

gen können, sonst aber durchaus den Raum betreten dürfen. Dass Gebete in arabisch gesprochen, der übrige Gottesdienst aber in der Muttersprache abgehalten wird. Dass der Hoetschah erst seit acht Monaten in Deutschland ist und im Dienst des türkischen Staates steht (was aber nicht für alle Hoetschahs gilt). Dass ...

Und was ist mit den Terroranschlägen gegen Amerika? Dafür gebe es im Islam - wie auch in jeder anderen Religion - keinerlei Rechtfertigung, erklärte der Hoetschah. Islam heiße übersetzt „Frieden“, und man könne den islamischen Glauben nur freiwillig und aus Überzeugung annehmen. Djihad - meist einseitig mit „Heiliger Krieg“ übersetzt - bedeute, sich voll und ganz für den Islam einzusetzen. Keinesfalls dürfe dies aber als Billigung von Gewalt aufgefasst werden. Die Würde vom Koran klar verurteilt; hier werde die Religion missbraucht.

Auch der Wunsch nach intensiveren Kontakten zu den christlichen Gemeinden Hochfelds wurde geäußert, und so war es für uns selbstverständlich, dass wir zum Gegenbesuch in eine unserer Kirchen einluden.

Nach einem kurzen Gebet - vom Hoetschah gesungen und von Frau Javus übersetzt - klang diese sehr interessante Begegnung dann mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken aus.

Michael Kleinwegen

#### **Koran - Sure 16,90**

*Gott gebietet Gerechtigkeit, Gutes zu tun und den Verwandten zu geben; Er verbietet das Schändliche, das Verwerfliche und die Gewalttätigkeit. Er ermahnt Euch, auf dass Ihr es bedenken mögt.*

# Informationen



## Neue Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Wegen der Einrichtung des zentralen Pfarrbüros ändern sich auch die Öffnungszeiten der Büros in den Pfarrbezirken. Seit dem 3. September gelten folgende Zeiten:

	St. Bonifatius	Christus König	St. Peter
<b>Mo</b>	9.00 - 11.00	16.00 - 18.00	8.30 - 12.00
<b>Di</b>	9.00 - 11.00 15.00 - 17.00	8.30 - 12.00	16.00 - 18.00
<b>Mi</b>	9.00 - 11.00	16.00 - 18.00	16.00 - 18.00
<b>Do</b>	9.00 - 11.00 15.00 - 17.00	Geschlossen	8.30 - 12.00
<b>Fr</b>	9.00 - 11.00	8.30 - 12.00	Geschlossen
	Wanheimer Str. 163b ☎ 66 10 67 ☎ 66 26 02	Karl-Jarres-Str. 152 ☎ 6 10 74 ☎ 66 90 16	Brückenstr. 30 ☎ 99 69 77 ☎ 99 69 79
	Sr. Marfried Dörr	Marion Frings	Iris Schmidt

Die Öffnungszeiten sind vorläufig und werden bei Bedarf noch einmal geändert.

Das Zentralbüro (ebenfalls Wanheimer Str. 163b) ist montags bis freitags vormittags von 8:30 - 13:30 Uhr besetzt. Dort werden Frau Frings und Frau Schmidt abwechselnd die anfallende Verwaltungsarbeit erledigen.

## Hänsel und Gretel

Die **Theatergruppe** Christus König hat auch in diesem Jahr wieder ein Märchen einstudiert.

„Hänsel und Gretel“ gelangt insgesamt fünf Mal zur Aufführung:

- Am 13. Dezember bei der Adventfeier des Kindergartens,
- am 17. / 18. Dezember für die beiden Grundschulen,
- am 13. Januar nach dem **Familiengottesdienst** für alle im Pfarrsaal Christus König
- und am 14. Januar in einem Behinderten-Wohnheim in Moers.

## Neue Gottesdienstordnung

### Änderungen am Wochenende ab 1. Dezember

Früher hieß es, dass es sich ein Pfarrer nur einmal im Leben leisten könne, die Gottesdienstordnung zu ändern, weil eine solche Änderung immer mit viel Umstellung auch von persönlichen Lebensgewohnheiten der Gemeindemitglieder einhergeht.

In den sieben Jahren, in denen ich nun in Duisburg bin, habe ich bereits mehrere Veränderungen der Gottesdienstzeiten erlebt. Und die nächste zeichnet sich nun ab.

Ehrlich gesagt, ich habe ein mulmiges Gefühl, weil wir schon wieder der Gemeinde etwas Neues zumuten müssen. Aber Sie alle haben die Veränderungen der letzten Jahre mitbekommen:

- Seit dem 1. September 2000 sind wir eine Pfarrei in Hochfeld.
- Am 1. Juli dieses Jahres ist Pfarrer Werner Goeke verabschiedet worden und arbeitet nun als Seelsorger in Duisburg-Wedau und Bissingheim.
- Seit dem Weggang von Pater Clemens, dem Krankenhauspfarrer des Vincenz-Hospitals, ist Pfr. Rainer Hesse zusätzlich mit dem priesterlichen Dienst in diesem Krankenhaus beauftragt worden.
- Die Anzahl der Priester im gesamten Dekanat hat abgenommen, und Pfr. Franz-Josef Reidick hat z. B. in den Herbstferien Vertretung in Wanheimerort gemacht.

Hinzu kommt, dass es auch genügend andere Gründe gibt, warum ein Priester am Wochenende verhindert sein könnte:

- Auch Pfarrer haben fünf Wochen Urlaub (nur!).
- Kinderfreizeiten oder Fahrten mit der Gemeinde (z. B. nach Rom).
- Wochenendfahrten mit einem Familienkreis oder mit den Messdienern.
- Überpfarrliche Verpflichtungen, z. B. bei Pfr. Hesse als Diözesan-Frauenseelsorger oder bei Pfr. Bednarczyk in den Altenheimen der Innenstadt.

Sie können sich vorstellen, dass es bei uns immer enger wird. Manchmal stehen am Wochenende neun Gottesdienste auf dem Plan. Immer häufiger haben die Priester z. T. vier Messen an einem Wochenende zu halten.

Aber auch die Kirchenmusiker müssen sich gegenseitig ergänzen und vertreten können, wenn jemand in Urlaub fährt oder einmal erkrankt.

Bei der vorletzten Pfarrgemeinderats-Sitzung hat unser Altenheimseelsorger Pfr. Bednarczyk den PGR-Mitgliedern diese Situation deutlich vor Augen geführt. Dies führte zu einer Veränderung der Gottesdienstordnung an den Werktagen und an den Wochenenden, die das Gremium einhellig beschlossen hat.

Die Veränderung an den Werktagen wurde bereits eingeführt und ist Ihnen aus der Gottesdienstordnung der letzten Wochen bekannt.

Ab dem ersten Advent, 1./2. Dezember 2001, wird die neue Ordnung für die Wochenenden in Kraft gesetzt. Es wird zwar keine Streichung von weiteren Got-

tesdiensten geben, aber doch zwei Änderungen:

- Die Zeiten der Vorabendmessen werden entzerrt - **17:15 St. Bonifatius, 18:30 Christus König** - damit Priester und Organisten nicht von einer Kirche zur anderen hetzen müssen.
- Die Sonntagsmesse in **St. Bonifatius wird auf 11 Uhr verschoben**, damit sich diese Messe mit St. Peter für Priester und Kirchenmusiker kombinieren lässt und eine gegenseitige Vertretung möglich wird.

In diesem Zusammenhang darf ich Ihnen auch mitteilen, dass Pfarrer **Erwin**

**Bednarczyk** für weitere fünf Jahre als Altenheim-Seelsorger bestätigt wurde und in Hochfeld bleiben wird. Wir freuen uns sehr darüber.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis. Vermutlich wird auch die neue Gottesdienstordnung irgendwann wieder einmal geändert werden müssen, aber ich hoffe, dass wir nun mittelfristig Ruhe haben.

Pfarrer Bernhard Jakschik

## Unsere Gottesdienste im Überblick

Sa	16:00	Vorabendmesse im Bethesda-Krankenhaus (alle 14 Tage)
	17:15	B Vorabendmesse in St. Bonifatius
	18:30	C Vorabendmesse in Christus König
So	9:00	Messfeier im Marien-Hospital
	9:45	P Gemeindemesse in St. Peter
	11:00	B Gemeindemesse in St. Bonifatius (4. Sonntag im Monat: Familienmesse)
	11:00	C Gemeindemesse in Christus König (2. Sonntag im Monat: Familienmesse)
Mo	9:00	P Frauenmesse in St. Peter
	18:30	C Abendmesse in Christus König
Di	8:15	B/C Frauenmesse abwechselnd in St. Bonifatius und Christus König
	14:30	C 1. Dienstag im Monat: Seniorenmesse in Christus König
Mi	8:15	C Schüler-Wortgottesdienst oder -messe in Christus König
	14:30	B Senioren-Wortgottesdienst oder -messe in St. Bonifatius
Do	8:15	B Schülermesse in St. Bonifatius (alle 14 Tage)
	8:15	P Schüler-Wortgd. oder -messe in St. Peter (abwechselnd)
	14:30	P Seniorenmesse in St. Peter (alle 14 Tage)
	17:00	B Hl. Messe in der Krypta von St. Bonifatius (alle 14 Tage)
Fr	9:00	P Männermesse in St. Peter
	19:00	Hl. Messe mit Vesper im Marien-Hospital

## Dank der Kapuziner Terziarinnen von der Hl. Familie

Liebe Pfarrmitglieder,  
liebe Mittwochrunde!

Ganz herzlich bedanken wir Schwestern uns für Eure / Ihre zahlreiche Teilnahme und Begleitung - trotz der Entfernung - an unserem Jubiläumsfest am 3. Oktober in unserer „neuen“ Pfarrkirche St. Franziskus in Köln wie auch später im Pfarrsaal. Es war für uns alle ein freudiges Ereignis, wo wir in vielfacher Form spüren konnten, wie sehr uns unsere Gemeinde St. Bonifatius mag und trägt. Hochfeld war uns jahrelang - und ist es noch heute - ein Stadtteil, wo wir viele Freunde und Bekannte haben. Wir haben viel Positives über das Fest und die familiäre Atmosphäre gehört, und das tut

uns gut. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott.

Das Projekt „Toyota“ ist beendet (in der Kapelle des Marien-Hospitals sind Bilder hierüber zu sehen), aber andere Nöte sind trotzdem noch da. Für diejenigen, die mitmachen wollen: unser nächstes Projekt lautet „Foyer - Berufszentrum“.

Und als einzelne Schwester, die noch im Marien-Hospital tätig ist, sage ich: ich bin für Sie da, wenn Sie mich mal brauchen. Einfach an der Pforte anrufen (Tel. 6 00 91) und nach mir fragen.

Im Namen meiner Mitschwestern grüßt Sie herzlichst

Sr. Victorina

## Kurzinfos



40 Kinder werden im kommenden Jahr mit zur **Erstkommunion** gehen - 15 am Weißen Sonntag, 7. April, in

St. Bonifatius und 25 eine Woche später in Christus König. Zusammen mit elf weiteren Katechetinnen (darunter neun aus dem Kreis der Eltern) wird Sr. Martina die Kinder vom 13. November an auf dieses Fest vorbereiten.

46 Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren haben sich zur **Firmung** am 3. März angemeldet; eingeladen wurden etwa 120. Unter Federführung von Pfr. Bernhard Jakschik werden die Katecheten Klaus und Margret Bierod, Regina Busch, Annegret Dittmer, Marion Frings, Iris

Igelhorst, Silke Joosten, Nina Matschy, Melanie Scholl und Ilona Sonntag die Jugendlichen auf diesen Tag vorbereiten. Das erste Treffen ist am 27. Oktober in Christus König.

Der **Kirchenvorstand** hat in seiner Sitzung vom 19. September den Haushalt für das Jahr 2001 beschlossen, der ein Volumen von 604.000 DM hat. Wegen zunehmender Verschmutzung und Vandalismus plant der KV eine Einzäunung des Gemeindezentrums St. Peter; hierfür werden zurzeit Angebote eingeholt. Außerdem wurden Frau Iris Nitsch als Ergänzungskraft für den Kindergarten Christus König eingestellt und die Renovierung des Pfarrsaals von Christus König beschlossen.

## Homepage

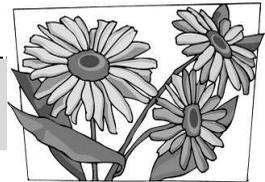
**<http://www.bistum-essen.de/duisburg/bonifatius/>**

Unter dieser Internet-Adresse finden Sie seit dem 30. August viele interessante Informationen rund um unsere Pfarrkirche St. Bonifatius und die Fialkirchen Christus König und St. Peter.

Die Themen unserer Homepage: **Startseite - Aktuelles - PGR - Gemeindeleben - Vorgestellt - Gemeindemission -**

**Gottesdienste - Chronik - Gästebuch - Links - Impressum.**

Bisher (Stand 25. Oktober) wurden die Seiten 238 mal aufgerufen; 15 Personen haben bereits einen Gruß im Gästebuch hinterlassen. Sind Sie der nächste?



*Wir gratulieren ...*

Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

# Gemeindemission 2002

## Liebe Mitchristen,

im Frühjahr 2002 wagen wir in unserer Gemeinde eine Gemeindemission.

### Was soll eine Gemeindemission?

Nun - Gemeindemission, das sind 15 Glaubens-Feiertage, Tage mit viel Zeit zum Anhalten, Auftanken, sich erinnern, zum suchen und entdecken. Es tut gut und not, anzuhalten und sich an einen Gott zu erinnern, der Lust am Menschen hat (Psalm 18), sich auf die Mitte meines und unseres Gemeinde-Lebens zu besinnen, damit aus dieser Erinnerung heraus Welt und Gemeinde Zukunft und Hoffnung gewinnen. Denn vielleicht erleben auch Sie Gesellschaft und Kirche und Gemeinde im Umbruch, vieles ändert sich. Es gibt Erfreuliches, aber vieles ärgert, vieles macht Angst.

Darum wagen wir Gemeindemission. Wir wagen Mission - das bedeutet zuerst: Einer wagt mit uns Mission - Gott selber. Von ihm geht die Mission aus. Er hatte die Idee. Und wir wagen Mission, weil alle Christen durch Taufe und Firmung berufen sind als Missionare, weil Gottes Geist in uns wohnt, der Geist des Mutes, der Geist, der neues Leben schafft.

Gott kennen und neu lieben lernen - das ist die Chance einer Mission, neu zu erfahren, wie nahe Gott uns Menschen sein will. Und so gilt die Einladung zum Glauben an diesen Gott. Die Einladung zur Gemeindemission im nächsten Jahr.

### „Mission“ ist wieder „in“!

Bei Mission wird immer eine andere Kirche, ein anderer Mensch. Ich freue mich auf diese Zeit, auch auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen schon jetzt in der Vorbereitung.

Am Christkönigs-Sonntag, **25. November**, darf ich um **11 Uhr** in Christus König mit Ihnen Gottesdienst feiern und mich kurz vorstellen.

Aber auch schon am **Freitag, 23. November** abends um **19 Uhr** in Christus König will ich mit Ihnen überlegen, wie wir die Missionstage gestalten. Nehmen Sie sich bitte eine gute Stunde Zeit und kommen dazu.

Freuen wir uns auf die Gemeindemission, beten wir für das Gelingen, denn wir können viel von Gott erwarten.

Ihr Pater Gotti Nickels

## Gemeindemission vom 17. Februar bis 3. März 2002

Die Gemeindemission wird durchgeführt von zwei dafür ausgebildeten Patres der Kölner Provinz der Redemptoristen:

P. Gotti Nickels, 45 Jahre, Kloster Steterburg in Salzgitter

P. Franz Menke, 60 Jahre, Kloster Heiligenborn in Bous (Saarland)

# Aus dem Pfarrgemeinderat

## Personelle Änderung

Wie schon im letzten Blickpunkt als „Letzte Meldung“ mitgeteilt, hat **Andrea Holt** bei der Sitzung am 21. August ihr Mandat im Pfarrgemeinderat niedergelegt, da sie demnächst aus Duisburg wegzieht. Für ihr Engagement sei ihr auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Als **Nachfolger im PGR** konnten wir bei der Sitzung am 25. September gemäß Wahlergebnis vom 3. Dezember Herrn **Peter Sebastian** begrüßen.

Noch nicht geklärt werden konnte, wer den freien Platz im **Vorstand** übernimmt. Damit alle Pfarrbezirke vertreten sind, sollte ein Mitglied aus dem Pfarrbezirk St. Bonifatius in den Vorstand nachrücken, doch bisher möchte keiner diese Aufgabe übernehmen.

Auch für den **Öffentlichkeits-Ausschuss** (Blickpunkt- und Internet-Redaktion) suchen wir noch einen Nachfolger aus diesem Pfarrbezirk. Eine Mitgliedschaft im PGR ist dafür nicht erforderlich.

## Jahresplanung 2002

Der Rahmenterminplan mit den wichtigsten Terminen für 2002 wurde festgelegt:

- **Neujahrsumtrunk** am 6. Januar in St. Peter
- **Gemeindemission** vom 17. Februar bis 3. März
- **Firmung** am 3. März
- **Ökumenischer Kreuzweg** am 22. März
- **Erstkommunion** am 7. April in St. Bonifatius und am 14. April in Christus König
- **Goldkommunion** am 21. April in St. Bonifatius
- **Ökumenischer Einkehrtag** am 22. Juni auf der Wolfsburg
- **Pfarrfest** am 30. Juni in Christus König
- **Basar** am 23./24. November in St. Bonifatius

### **Mitglieder des Pfarrgemeinderates**

*Arnold Bauerfeind, Margret Bierod, Friedel Finck, Christel Fingerle, Marion Frings, Janusz Gwizdalski, Helmut Heun, Vera Holl, Heike Issels, Pfr. Bernhard Jakschik, Andreas Kachel, Michael Kleinwegen, Christian Kraayvanger, Sr. Martina Paul, José Manuel Pereira, Erika Roegels, Iris Schmidt, Melanie Scholl, Johanna Scholten, Peter Sebastian*

# Berichte aus den Gruppen

## Kinderchor



Steffi Melisch  
Blumenstr. 3  
47057 Duisburg  
0203 377678

Schwester Martina Paul MSC  
Brückenstr. 30  
47053 Duisburg  
0203 996978

Seit Beginn des Schuljahres findet unser Kinderchor in der **Bücherei in St. Bonifatius** (Wörthstr. 41) statt. So haben wir in unserer Großgemeinde St. Bonifatius in jeder Filialkirche eine musikalische Gruppe:

- St. Peter - Kirchenchor
- Christus König - In-Time Voices
- St. Bonifatius - Kinderchor

15 bis 30 Schulkinder kommen jeden **Mittwoch von 16 bis 17 Uhr**, um unter der Leitung von Steffi Melisch und Sr. Martina zu singen und Spaß zu haben.

Für die, die den Weg nicht kennen oder für die der Weg zu weit ist, besteht die Möglichkeit, mit Sr. Martina - ab Kirche St. Peter - um 15.30 Uhr zu Fuß zur Probe zu gehen.

An Feiertagen und in den Ferien findet keine Chorprobe statt.

Wir sind erst am Anfang unserer Expeditionsreise „Kinderchor“. Was wir musikalisch entdecken und an Spaß finden werden, wollen wir beim Elternabend (24. Oktober) gemeinsam mit den Eltern erforschen.

Wir wollen z. B. Gottesdienste mitgestalten, in Altenheimen durch unser Singen Freude bringen, gemeinsam feiern und auch einmal einen Ausflug machen.

Ihr seht: bei uns im Kinderchor zu sein ist alles andere als langweilig.

Na, habt ihr jetzt auch Lust auf ein musikalisches Abenteuer bekommen? Voraussetzung ist, dass ihr schon in der Schule seid. Dann habt ihr die Möglichkeit zu einer „Probestunde“. Danach könnt ihr euch entscheiden, ob ihr dabei sein wollt.

Also dann, vielleicht bis zu einer ersten Reise durch den Musik-Dschungel am Mittwoch um 16 Uhr.

Steffi Melisch  
Sr. Martina Paul MSC

### Ansprechpartner

Steffi Melisch

☎ 37 76 78

Sr. Martina Paul MSC

☎ 99 69 78



## 115 Jahre kfd

Seit 23. Oktober 1886 katholische Frauengemeinschaft in St. Bonifatius - dieses Datum nehmen wir zum Anlass, auf die lange Tradition unserer Mütter- und Frauengemeinschaft zurückzuschauen. Unser Altpastor Werner Goeke nannte die kfd in seiner Chronik das „Salz in der Suppe, würzig und wirksam“.

Wie viele Feste haben die Frauen tatkräftig mitgestaltet, wie viele Besuche machten die Helferinnen bei alten und kranken Menschen und zu runden Geburtstagen. Wie viele Male sammelten sie zwei mal jährlich für die Caritas.

Wenngleich sich die Mitgliederzahl in den letzten zwölf Jahren durch Tod, Alter und Fortzug fast halbiert hat, steckt doch noch viel Leben in der Gemeinschaft, und wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

### Derzeitige Aktivitäten:

- Einmal jährlich findet ein **Besinnungs- und Einkehrtag** für alle Frauen statt.
- Ein- bis zweimal jährlich gibt es ein **Frauenfrühstück** unter einem bestimmten Motto (z. B. „Der Pott kocht fair - Fairer Handel für die dritte Welt“).
- Alle acht Wochen findet der sog. **Frauenmontagskreis** statt; zurzeit referiert hier Frau Wladarz über die

Themenreihe „Engel“. Hierzu herzliche Einladung an alle Frauen. Nächster Termin: 5. November, 19 Uhr im Domstübchen.

- Der **Frauenkarneval** ist jedes Jahr ein Höhepunkt für viele Frauen. Dieser Kreis unter der Leitung von Frau Bischof besteht nächstes Jahr schon 33 Jahre. Diese Gruppe erfreut auch den Seniorenkreis schon seit Jahren mit ihren Darbietungen.
- Eine Reihe unserer Helferinnen ist aktiv jeden Mittwoch für die **Betreuung der Senioren** tätig (Tische decken, Kaffee und Kuchen bereitstellen etc.).
- Die **Bastelrunde** unter der fachkundigen Leitung von Frau Schnelting arbeitet das ganze Jahr an schönen Dingen für den Adventsbasar. Auch dieser Kreis besteht schon über 30 Jahre. Wir freuen uns, dass Sr. Agnes als Neuzugang hinzugekommen ist.

Dieser Artikel soll ein Dank sein an alle Frauen in Vergangenheit und Gegenwart, die all das so beherzt und gerne getan haben und noch tun.

Das Vorstandsteam der kfd  
R. Risse, E. Roegels, J. Huland

### Ansprechpartner

Jutta Huland

☎ 66 41 96

Rosemarie Risse

☎ 6 93 07

Erika Roegels

☎ 6 19 47



## Jugendforum in St. Peter

Morgens um zehn Uhr sollte es am 15. September schon losgehen: Das Treffen aller Jugendlichen und Junggebliebenen, die Lust haben, an einer neuen Gemeindejugend der Großpfarre St. Bonifatius mitzuwirken. Leider wurde es aus Gründen der höheren Gewalt doch etwas später, bis man sich in lockerer Runde im Pfarrsaal von St. Peter versammelt hatte.

Eigentlich sollte der Tag mit ein paar Kennenlern-Spielen beginnen, um sich mit den neuen Mitstreitern besser vertraut zu machen. Ein kurzer Blick in die Runde verriet aber, dass dies wohl hinfällig geworden ist: alles bekannte Gesichter nur aus Christ-König!!!

Nachdem diese Tatsache mit Bemerkungen wie „selbst Schuld, dann eben nicht“ abgetan wurde, ging es nun darum, wie wieder etwas mehr Leben in unsere Kinder- und Jugendarbeit kommen könnte.

Zunächst stellten wir in einer Bestandsaufnahme fest, was für Aktivitäten in den unterschiedlichen Filialkirchen bereits bestehen und welche „Zielgruppe“ wir erreichen wollen.

In einem weiteren Schritt teilten wir uns in drei Untergruppen, um dort konkretere Ergebnisse zu erarbeiten:

- Thematische Arbeit (Kinderbibelwoche, Jugendgottesdienste, Kindertage, Sternsinger, ...)
- Aktionen (Filmnacht, Fußballturnier, Tannenbaumverkauf, ...)
- Offene Arbeit (Jugendheimbetrieb)

Außerdem wurde eine Nachwuchsleiterrunde ins Leben gerufen, in der angehende Leiter unter der Begleitung von Ilona Sonntag auf ihre Aufgabe vorbereitet werden sollen. Ein Treffen blieb bisher allerdings krankheitsbedingt aus.

Konkrete Ergebnisse hier zu nennen wäre müßig, aber wir hoffen in naher Zukunft doch einiges von dem, was auf dem Jugendforum überlegt und angedacht wurde, in unserer Gemeinde präsentieren zu können. Sei es in Form von Einladungen zu Aktionen (alle kommen! ☺), Gottesdiensten, die nicht nach Schema F laufen, oder einfach auch nur, dass aus dem Jugendheim öfter mal wieder ohrenbetäubender Lärm kommt, weil unten richtig was los ist.

Andy Bierod

### Ansprechpartner

**Jugendpflegerin: Ilona Sonntag** (☎ 66 93 991)

**Pfarrjugendleitung KJG Christus König: Nina Frings** (☎ 66 44 18), **Diana Michas** (☎ 28 99 872), **Melanie Scholl** (☎ 6 44 10)

**Offener Jugendtreff St. Bonifatius: Andreas Gründemann** (☎ 02065 / 89 94 78), **Christian Kraayvanger** (☎ 66 15 73)

# Schenk dir Zeit!

**D**eine Zeit ist das Geschenk  
deines Lebens.

Vertreibe sie nicht  
sinnlos mit Dingen,  
die im Grunde genommen  
nicht wichtig sind,  
und schlage sie nicht tot,  
weil du damit ein Stück  
von dir selbst unwiederbringlich  
zerstören würdest.

**N**imm dir hingegen  
immer wieder Zeit  
für dich selbst;  
sei wachsam  
für den richtigen Augenblick,  
wenn du einem Menschen  
etwas Wesentliches sagen  
oder eine Entscheidung  
für dein Leben treffen willst,  
damit du später nicht  
Versäumtes bereuen musst,  
und verschiebe das,  
was dir wirklich wichtig ist,  
nicht auf morgen,  
weil dein Leben heute ist.

**S**orge dich nicht so viel  
und fürchte dich nicht  
heute schon vor dem,  
was der morgige Tag  
vielleicht an Unruhe und Last  
mit sich bringt.

**W**enn du den täglichen Sorgen,  
Ängsten und Lustlosigkeiten  
Macht über dich gibst,  
verlierst du den Blick  
für all das Schöne,  
das du heute erleben kannst.

**Ö**ffne dich den Augenblicken,  
die dich froh stimmen,  
die dich lächeln lassen  
und dich lebendig machen.

**S**chaffe dir jeden Tag Raum  
für etwas, das du gern tust  
und das dir gut tut,  
und Sorge damit immer wieder  
für dich selbst.

**G**egen die Kraft, die dir  
aus der Freude zuströmt,  
verliert die Angst  
ihre Macht.



# Pinnwand

## **Pfr. Bernhard Jakschik**

Karl-Jarres-Str. 152, Tel. 6 10 75  
E-Mail: jakschikberny@surfeu.de

## **Sr. Martina Paul MSC**

Brückenstr. 30, Tel. 99 69 78  
E-Mail: sr.martina.msc@freenet.de

## **Redakteur gesucht**

Für die Redaktion suchen wir immer noch jemanden, der sich im Pfarrbezirk St. Bonifatius auskennt. Bitte melden!

## **Kindertag**

Wer am 11. November mit zur Feuerwehr gehen will, sollte sich eine Woche vorher im Pfarrbüro anmelden.

## **Caritas-Haussammlung**

Vom 17. November bis 8. Dezember

## **Männerkreis Christus König**

Jeweils am letzten Montag im Monat nach der Abendmesse um 18.30 Uhr:  
29.10. / 26.11. / ? / 28.1.

## **Pfarrgemeinderats-Sitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates findet am Dienstag, 30. Oktober um 19.30 Uhr im Domstübchen statt.

Schwerpunktmäßig geht es um eine Ideensammlung und Projektplanung zum Thema: „Was können wir tun, um die Gemeinschaft der Pfarrei, der Gemeinden, der Gruppen und der Einzelnen zu stärken und zu fördern?“

Interessierte sind herzlich eingeladen.

## **Blickpunkt-Kollekte**

Für Blickpunkt Nr. 1 wurden **130,60 DM** gespendet. Danke!

## **Frohes Fest!**

Die Blickpunkt-Redaktion wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Der nächste Blickpunkt erscheint am 27. Januar 2002

Redaktionsschluss: 7. Januar 2002